Das Fünffte Capitel.

In den Geometrischen messungen/lasset sich allzeit zwen Tryangel sehen.

ALler Weitte/Breite/Höhe vnd Tieffe zumessen/werden allzeit zween Tryangel gesehen/der eine auff dem feld oder weite/groß/durch die bekañte Linien/vnd der ander Tryangel auff dem Instrument/in seiner proportz vnd gestalt klein vnd verjüngt/in form vnd gestallt wie der groß auff dem Feld gesehen wirdt. Auff etlichen Instrumenten oder Quadranten wirdt solcher Tryangel hinderfür gesehen/auff disem Instrument aber wirdt er recht gesehen/wie du in dem folgenden Capitel in der Figur sehen wirst.

Auff etlichen Instrumentē werden die Tryāgel hinderfür gesehē

Das Sechßte Capitel.

Wie man mit diesem Instrument an ein orth vber ein Wasser in die weitte messen soll.

ERwöhle dir zwen Ständ nach komligkeit/die du haben magst/vnd stecke den Stecken in die Erden mit dem eysenen Stefft/vnd mach drey Schnür an den Stecken/vnd spanne sie auß wie man ein Zelten in dem Feld außspannt/demnach nimb das Instrument/vnd steck es auff den Stecken/nach der fläche/vnnd rucke die halbrunde Schyben mit dem Buchstaben C. ohngefehr gegen dem orth/daruon du die weite begerest zuerfahren/vnd in der Figur mit dem Buchstaben c. verzeichnet ist. Alsdann mach die Schrauben an dem Stecken steiff vnd vest.

Weiters/steck ein Stecken oder ein ander gemerck an das ander orth/da du dein anderen stand erwöhlt hast/vnd rucke die Regel A E. gegen dem Stecken vnd anderem stand (den du er-